

Gemeindefeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 49

Landeck, den 7. Dezember 1963

18. Jahrgang

Unfälle häufen sich wieder!

Mit dem Fahrrad gestürzt

Der Briefträger Hans Wakolbinger aus Galtür (64 Jahre alt) fuhr am Dienstag, den 26. November 1963 mit seinem Fahrrad auf der Paznaunerstraße. Infolge der schnee-glatten Fahrbahn stürzte er und zog sich dabei schwere Verletzungen zu.

Mit Pkw. schwer verunglückt . . .

Am Samstag, den 30. November ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Der 19-jährige Schlosser Johann Koller fuhr mit einem Personenwagen von Prutz in Richtung Kaunertal. Im Wagen befanden sich noch sein Bruder Karl Koller, Hilfsarbeiter, 17 Jahre alt, und der 18-jährige Hilfsarbeiter Kilian Hinteregger aus Wolfsberg. Drei Kilometer östlich von Prutz kam Johann Koller vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit ins Schleudern und rammte mit dem rückwärtigen Teil des Fahrzeuges einen Randstein. Der Wagen kippte um, schleuderte weiter und kam auf der linken Fahrbahnseite wieder auf den Rädern zu stehen. Johann Koller und Karl Koller wurden dabei aus dem Fahrzeug geschleudert und zogen sich lebensgefährliche Verletzungen (Schädelbruch und Gehirnverletzungen) zu. Kilian Hinteregger kam im Wagen zwischen Vorder- und Hintersitze zu liegen und erlitt nur leichte Verletzungen. Die beiden Schwerverletzten wurden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Mit einem Lastwagen abgestürzt . . .

Der 39-jährige Franz Unterpertinger aus Ötztal-Bahnhof fuhr am Freitag gegen 21,30 Uhr von Prutz in Richtung Landeck. Bei Kilometer 3,05 streifte Unterpertinger mit seinem leeren Lastkraftwagen aus bisher ungeklärter Ursache eine auf der rechten Seite befindliche Felswand, geriet anschließend auf die linke Fahrbahnseite und darüber hinaus und stürzte schließlich über eine ca. 50 Meter hohe und steile Böschung ab. Der Lastkraftwagen kam am rechten Innufer zu stehen. Unterpertinger zog sich Verletzungen unbestimmten Grades zu und wurde mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert. Am Lastwagen entstand schwerer Sachschaden.

Schwerer Arbeitsunfall im Kaunertal

Am Samstag, den 30. November gegen 18 Uhr waren der 23-jährige Schlosser Werner Matthias Huber aus Spittal an der Drau und der 21-jährige Stollenarbeiter Helmut Ratz aus Feffernitz im Bezirk Villach mit anderen Arbeitern in einem Stollen des Bauloses See (Kaunertal) mit der Errichtung eines Schalgerüsts in einer Stollentiefe von 1794 Metern beschäftigt. Aus bisher noch un-

geklärter Ursache löste sich von der Stollendecke plötzlich eine mit Beton bespritzte Gesteinsplatte im Ausmaß von ungefähr 2,5 Kubikmetern und stürzte auf die beiden oben genannten Arbeiter. Huber zog sich dabei schwerste Verletzungen der Wirbelsäule, der Lenden und des Beckens zu, denen er kurz nach dem Unfall erlag. Helmut Ratz erlitt schwere Kopf und Armverletzungen und wurde in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

Mutter Courage und ihre Kinder

Hervorragende Aufführung des Schwäbischen Landesschauspielles. Herrliche Darstellung von Traute Rose als Mutter Courage.

Es war, als wäre Opernpremiere in Wien. Wagen an Wagen standen in der Kirchenstraße in Perjen. Fahrzeuge um Fahrzeuge parkten in Schlangen beidseitig der Straße, lediglich einen kleinen Fahrbahnstreifen zur Durchfahrt für andere freihaltend. Zum Bersten voll war aber auch die Aula des Bundesrealgymnasiums als sich der Vorhang öffnete. Spannung und Erwartung zeigten sich auf den Gesichtern. Zum Teil kannte das Publikum das Stück, vielmehr aber waren dabei, die sich vom guten Spiel der Schwaben überraschen lassen wollten.

In unserer letzten Ausgabe haben wir dieses Werk von Bertold Brecht (Den Namen Bert Brecht wünscht der Suhrkamp-Verlag Frankfurt/Main in Bertold Brecht abgeändert!) ausführlich besprochen. Wir haben unsere Leser über den Schriftsteller selbst informiert und haben den Theaterfreunden auch - als besonderen Leckerbissen - Frau Traute Rose groß angekündigt, und wir haben nicht zu viel versprochen! Frau Traute Rose war großartig! Nicht nur das; Landeck wird kaum jemals eine solch ausgezeichnete Schauspielerin auf der Bühne gesehen haben. Frau Traute Rose war das Um und Auf der ganzen Aufführung, ja sie spielte die Mutter Courage und ihre Kinder fast alleine. Alles andere waren Statisten, gute Statisten, gute Schauspieler; einer Traute Rose war aber keiner der Memminger gleichzustellen. Es war ein herrlicher Abend, den uns hier die Schwaben bescherten und kaum einer der vielen Zuschauer - es waren ca. 480 Personen im Saal!! - hat sich nicht am Spiel dieser Schauspielerin erfreut. Traute Rose spielte nicht Theater, sie versetzte sich und auch das Publikum in das 17. Jahrhundert und mit ihr lebte das Publikum, ergötzte sich an dieser frechen, liebenswerten, abscheulich grausamen und dann wieder lieblichen Mutter Courage, die immer nur ihr Geschäft machen wollte. Man weinte und lachte mit ihr, man zitterte um die Kinder, man war zu tief erschüttert, als 11 Ge-

wehrkugeln den redlichen Sohn Schweizerkas niedergestreckt hatten, man bemitleidete Mutter Courage, als dieser erschossene Sohn ihr gezeigt wurde und sie mit keiner Wimper zuckte, um sich nicht zu verraten. Man freute sich irgendwie, als Mutter Courage zu Wohlstand gekommen war, aber man wollte dem Geschauten und Gehörten nicht trauen, als sie auch nach dem 6. Bild nicht einsehen wollte, daß der Krieg das Verrufenste und Abscheulichste ist, das es gibt. Und trotzdem: Mutter Courage bleibt auch auf ihrem weiteren Leidens- und Freudenweg der Liebling des Publikums. Man möchte dieser Person da vorne auf der Bühne im 9. Bild raten, endlich doch eine Bleibe aufzusuchen. Man ist bewegt, als das Lied von der Bleibe ertönt und man ist erschüttert von der innigen Liebe der Mutter Courage, als ihr letztes Kind, die stumme Katrin (Jutta Schmidt) erschossen wird und sich die Mutter lange nicht überzeugen läßt, daß ihre Tochter, ihr einziges Kind, nun auch tot ist. Wie traurig ist doch die Szene, als diese schwerkgeprüfte Frau das tote Kind in den Armen hält und ein Wiegenlied antimmt: „Heia poppeia . . .“ Welch gute Wünsche mögen die Mutter Courage begleitet haben, als sie - ohne Bekannte und Verwandte und vor allem ohne ihre Kinder - weiterzieht, unbelehrbar, unbeirrt. Man hat Mitleid mit ihr, man möchte ihr die Augen öffnen! Alles umsonst. Sie zieht alleine ihren schweren Planenwagen weiter, dem Geschäft nach, das sie sich trotz zerlumpter und abgerissener, auf der Flucht befindlicher Soldaten erträumt. Sie zieht davon . . . immer weiter . . . wohin?

Man möchte das Drama fortsetzen, man möchte Mutter Courage gut aufgehoben sehen, aber Bertold Brecht war sich dieses großen Endes bewußt. Der Zuschauer sollte sich selbst ein Ende suchen, egal welches! Mutter Courage zieht eben weiter . . . und das Leben geht weiter . . .

Was es heißt, eine ansprechende Mutter Courage darzustellen, wird jedem, der die Riesenrolle erleben und mitanhören konnte, verstehen; eine lebendige, zeitnahe und natürliche Mutter Courage darzustellen, das gehört zur höchsten Schauspielkunst, und eine solche Meisterleistung zeigte uns Frau Traute Rose.

Jutta Schmidt, die arme stumme Tochter der Courage, machte ihre Sache besonders gut. In dieser Rolle konnte sie bisher ihren größten Triumph in Landeck feiern. Ihre Mimik und Gestik waren hervorragend, wenn auch etwas zu explosiv. Was in diesem Kind vorging, konnte man erraten, genau wußte es niemand. Und gerade dies wollte Bertold Brecht!

Feldkoch Peter Baecker war als verschmitzter Koch beim Schwedenheer unübertrefflich, als er dann wieder zum Treck der Mutter Courage kommt, zeigte er sich besonders in der Szene, als er entlarvt wird, hervorragend, teils gekränkter „Edelmann“, teils als arger Streiter um den Futterplatz der Courage (7. Bild). Aber auch sein Lied von den Anfechtungen großer Geister war von tiefer innerer Wirkung.

Als weiterer Darsteller einer größeren Rolle ist Oberspielleiter Albert Lichtenfeld als Feldkurat und Feldprediger anzusehen, dessen „große Redensgabe so lange brach daniederliegen mußten“ (als ob er sie nicht gerne brach liegen hätte lassen wollen!). Er wirkte sehr natürlich, und man kann hierbei sogar die schwer verständliche Aussprache akzeptieren.

Nicht zuletzt sei aber auch Sigrid Bode genannt, die liebliche, verderbte Yvette Pottier. Auch sie lebte in ihrer Rolle, auch sie zeigte sich in prächtiger Spiellaune, obwohl sie erst kurz zuvor von einer Krankheit genesen war.

Mutter Courage, oder anders benannt: Frau Traute Rose, spornte gleichzeitig alle anderen Mitspieler an, ihr Bestes zu geben, was sie alle - ohne Ausnahme - auch taten.

Lobend erwähnt muß aber auch Bühnenbildner Heinrich Siebald werden, der mit dem Beleuchter Günther Barth dieses Schauspiel zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. st.

Eine freudige Überraschung für unsere Theaterfreunde

Auf Grund verschiedener Bitten aus Landecker Theaterkreisen, entschloß sich das Schwäbische Landesschauspiel Memmingen, die Theateraufführungen um ein weiteres Schauspiel in Landeck zu erweitern. Neben den 8 Abonnementsvorstellungen werden die „Schwaben“ nach dem grandiosen Erfolg von „Mutter Courage und ihre Kinder“ am Sonntag, den 12. Jänner 1964 die Komödie „Der Lampenschirm“ des bekannten Autors Kurt Goetz bringen. Diese Vorstellung kann jedoch nicht innerhalb des Theaterabonnements gegeben werden. Die Theaterabonnenten können sich jedoch ihre Plätze - wie letztes Jahr bei der Zusatzvorstellung - in der Buchhandlung Grisse-mann, Landeck, reservieren lassen.

Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Die Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H. fand am 24. November 1963 im Saale des Gasthofes „Schrofenstein“ statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates Anton Fink konnte nach Begrüßung des Ehrenobmannes Kommerzialrat Fritz Huber; der Funktionäre des Institutes und der Mitglieder die Beschlußfähigkeit dieser 73. ordentlichen Generalversammlung feststellen.

Der Vorsitzende gedachte der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder und übergab hier-nach dem Obmann des Vorstandes Kommerzialrat Ehrenreich Greuter das Wort zur Ehrung der Mitglieder für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur Kreditgenossenschaft. Der Dank für die Treue fand durch Überreichung eines Dukaten sichtbaren Ausdruck.

Der Geschäftsführer des Institutes, Direktor Paul Frapporti, erstattete im Auftrage des Vorstandes den Bericht über das Geschäftsjahr 1962. Aus seinen Ausführungen konnte entnommen werden, daß die Aufwärtsentwicklung der Genossenschaft auch im Jahre 1962 festzustellen ist. Aus der vorgelegten Jahresbilanz seien nur einige markante Zahlen erwähnt. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 11,4% auf Grund S 85,436.000 gestiegen. Die Giro- und Spareinlagen haben die Summe von rund S 75,072.000 erreicht. Die Ausleihungen an die Mitglieder betragen zu Ende 1962 rund S 59,871.000. Das Eigenkapital des Institutes ist gegenüber dem Vorjahr um 11,7% auf S 7,145.000 angewachsen. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Gewinn von S 675.450.15 ab. Die Mitglieder erhalten im Sinne der Satzungen eine Nettodividende von 6%. Der geleistete Arbeitsanfall möge aus dem Umsatz in der Höhe von S 1,654,451.000 in 254.156 Buchungsposten entnommen werden. Der Umsatz hat eine Steigerung von 15,6% erfahren.

Nach Verlesung des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates wurde die Jahresrechnung einstimmig angenommen und dem Vorstände und dem Aufsichtsrate die Entlastung erteilt.

Gemäß Bestimmung der Satzungen sind die Aufsichtsräte Anton Fink und Hermann Hauéis infolge Beendigung

ihrer Funktionsdauer ausgeschieden. Beide Herren wurden einstimmig auf die Dauer von 3 Jahren wiedergewählt. Der Einschätzungsausschuß, bestehend aus Vizebürgermeister Josef Raggl, Stadtrat Helmut Dapunt und Baumeister Josef Wucherer, wurde gleichfalls einstimmig wiedergewählt.

Der Obmann des Vorstandes Kommerzialrat Greuter wies auf die Schwierigkeiten hin, die zu überwinden waren, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, und würdigte die Leistungen des Geschäftsführers und der Angestellten. Im kommenden Frühjahr wird der im Herbst 1962 in Angriff genommene Umbau des Bankgebäudes vollendet sein und zu diesem Zeitpunkt wird die nächste Generalversammlung und die feierliche Einweihung des Gebäudes stattfinden.

Der Vorsitzende schloß die harmonisch verlaufene Generalversammlung mit dem Dank an die Mitglieder für ihre Treue.

Ein lustiger Wahlkampf als Abschlußabend des Seminars für Wirtschaftsrhetorik und Menschenführung

„Jeder möchte gerne gut reden können, und erst, wenn man gute Reden zu halten vermag, könne man weiterkommen im Leben...“ so begann Josef Krismer am vergangenen Freitag den Abschlußabend des Seminars für Wirtschaftsrhetorik und Menschenführung, an dem sich unter der bewährten Führung des Seminarleiters Eugen Maier 44 Teilnehmer beteiligten. Nach vierzehn Tagen anstrengender Kursabende war man am Freitag so weit, daß die Kursteilnehmer den ersten Schritt auf diesem Gebiete abschließen haben können.

Eugen Maier versuchte freitags nochmals alle Kursteilnehmer zu einem gemütlichen Abend einzuladen, an dem dann 12 Redner — um das Programm aufzulockern — Mitglieder dreier Parteien, zu Worte kommen sollten. Vier Redner waren daher für jede Partei mit einer kurzen „Wahlansprache“ aufgetreten, das Publikum — unter ihnen Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lungner, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter und Dr. Otto Schrott — hatten danach das schwere Amt, den besten Redner und außerdem die ihm sympathischste „Partei“ zu erwählen.

Drei Parteien warben um die Gunst der Zuhörerschaft: die Partei für Freude und Kunst, die Partei für Forschung und Fortschritt und die Partei für Tradition und Arbeit.

Nach den einleitenden Worten von Josef Krismer und einer recht ansprechenden und vor allem ehrenden Damenrede, gehalten von Heinrich Unterhuber, leitete Ing. Alfred Handle den Wahlkampf ein. Für die Partei für Freude und Kunst versuchten Direktor Paul Frapporti, Landeck, Roman Krismer, Imst, Ludwig Ladner, Zams, und Hubert Krismer, Landeck, zu werben, während die Partei für Forschung und Fortschritt durch Schneidermeister Franz Stubenböck, Hans Plangger und Richard Rumpold vertreten war. Die dritte Partei, jene für Tradition und Arbeit, war durch Ausfall von St. R. Anton Braun und Dr. Kapeller, die wegen Erkrankung nicht anwesend waren, sehr geschwächt, aber auch diese Partei kämpfte mit Herrn Ehrenreich Greuter jun. und Otto Felbermayer um ihre Gunst.

Mit viel Witz und viel Humor, mit schlagkräftigen Beweisen und hieb- und stichfesten Argumenten versuchten alle Redner für sich und ihre „Partei“ Stimmen zu erreichen, dem einen gelang dies besser, dem anderen vielleicht etwas schwächer; alles in allem wurden jedoch sehr gute Ansprachen gehalten, was für den Leiter des

Weihnachtsnummer des Gemeindeblattes fast beendet!

Wir möchten unsere Leser darauf aufmerksam machen, daß heuer die Nummer 51 — also die Weihnachtsnummer — mit der Neujahrsnummer gekoppelt erscheint. Aus diesem Grunde wird der Umfang dieser Ausgabe auch bei weitem größer sein, als bisher. Wir bitten nun alle Vereine, Institutionen, Klubs usw., ihre Mitteilungen für diese Nummer bis längstens Freitag, den 13. Dezember 1963, 16 Uhr, bei uns abzugeben, damit wir alle Wünsche auch ordentlich erfüllen können. Für später einlangende Berichte oder Manuskripte können wir leider keine bindende Zusage für eine Veröffentlichung in unserer Weihnachtsnummer übernehmen.

Unsere Inserenten bitten wir ebenfalls, Glückwunschinserate so bald als irgendmöglich, jedoch bis spätestens Freitag, den 13. Dezember 1963, bei uns telefonisch oder schriftlich zu bestellen. Auch bei Inseraten ist es uns unmöglich, zu einem späteren Termin, Aufträge entgegen zu nehmen.

Wir hoffen auf ihr Verständnis!

Die Redaktion und Verwaltung des
Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck

Seminars ein gutes Zeugnis darstellt.

Ein gemütlicher Teil mit Tanz beendete den für die Redner recht anstrengenden und für die Zuhörer unterhaltsamen Wettstreit, bei dem dann die erste Partei, und als bester Einzelredner Hubert Krismer hervorgingen.

Vergiftete Orangen

Im Sekretariat des unterfertigten Landesgremiums laufen in letzter Zeit zum wiederholten Mal Anfragen über die Pressemeldungen hinsichtlich der vergifteten Orangen in Italien ein. Die Bevölkerung wird aufmerksam gemacht, daß diesbezüglich auf Grund der österr. gesetzlichen Vorschriften Vorsorge getroffen wurde, da nur gesunde Ware zollamtlich abgefertigt werden kann. Die Pflanzenschutzstelle bei der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol läßt die zollamtliche Abfertigung nur dann zu, wenn auf Grund einer eingehenden Untersuchung festgestellt wird, daß die Ware den Bestimmungen des österr. Lebensmittelrechtes entspricht und keine wie immer gearteten Mängel an ihr haften. Das Marktamt Innsbruck und die Lebensmittelstellen der Bezirkshauptmannschaften überzeugen sich außerdem stichprobenartig über die Lagerware und lassen turnusmäßig von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Gutachten abgeben. Es besteht daher kein Grund zur Beunruhigung.

Vorsicht beim Äpfelinkauf

Die Bevölkerung von Tirol und insbesondere die Obstspezialgeschäfte und Lebensmitteleinzelhändler werden aufmerksam gemacht, daß auf Grund des Pflanzenschutzgesetzes Nr. 18/49 sowie der Pflanzenschutzverordnung Nr. 34/58 der Verkauf von Äpfeln nur dann gestattet ist, wenn diese frei von der San Jose-Schildlaus sind. Es ist bekannt, daß vor Jahren durch dieses Ungeziefer in Tirol viele Obstkulturen zerstört wurden und die Tiroler gesetzgebenden Stellen daher durch ein eigenes Landesgesetz die Anlieferung von kranker Ware nach Tirol verboten hat. Der Import- und Großhandel wird von der Pflanzenschutzstelle der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol fortlaufend kontrolliert und nur einwandfreie Ware zum Verkauf zugelassen.

In letzter Zeit laufen im Sekretariat des Tiroler Landesproduktenhandels Beschwerden über schildlausbefallene Ware ein. Es wird dazu festgestellt, daß diese Ware von Wander- und Hausierhändlern von Steiermark bzw. anderen Bundesländern nach Tirol angeliefert und an Privathaushalte, in Einzelfällen auch an Detailkaufleute, abgesetzt wird. Nach den Bestimmungen der zitierten Gesetze kann die Ware von der Pflanzenschutzstelle für verfallen erklärt werden. Es besteht kein Ersatzanspruch. Die Pflanzenschutzstellen sind auf Grund der Gesetze ermächtigt, die Kontrollen auch auf Privathaushalte auszudehnen und die Ware zu beschlagnahmen. Diese Maßnahme ist zum Schutz der Tiroler Obstkulturen unerlässlich.

Die Bevölkerung und der Einzelhandel wird daher aufmerksam gemacht, daß bei Ankauf von Äpfeln von Hausier- und Wanderhändler unbedingt das Gesundheitszeugnis der Landespflanzenschutzstelle zu verlangen ist.

In der nächsten Zeit werden sowohl von den Gendarmeriepostenkommandos als auch der Lebensmitteldienststellen und insbesondere der Pflanzenschutzstellen entsprechend strenge Kontrollen durchgeführt werden.

Aktion „Das gute Buch“

Die Landecker Volksbücherei kann weiteren Firmen, die sich heuer der Aktion zur Förderung des guten Buches angeschlossen und den Ausbau der Landecker Volksbücherei unterstützt haben, danken:

Lami Tours, Autobus-Taxe, Maler Straße, Kleiderhaus Johann Grafl, Baumeister Seraphin Pümpel & Söhne, Anton Kofler, Großhandel, Textilhaus Josef Auer, Franz Auer, Puch-Kundendienst, Großhandlung Huber & Grüner, Textil-Aktiengesellschaft, Kaufhaus Erhart—Bilgeri, Alois Grissemann, Kaufhaus, Donau Chemie AG, Franz Zeins, Bäckerei und Lebensmittel, J. Plangger, Uhren — Schmuck, Großhandlung Corda Geiger, Witwe M. Schwendinger, Tabakhauptverlag, Herbert Mayer, Café Norbert Wechner, Lebensmittel, Kaufhaus Schueler, Stadt-Apotheke zur „Mariahilf“, Josef Schieferer, optische Artikel, Spar- und Vorschufkasse Landeck, Kaufhaus Ehrenreich Greuter, Modenhaus Huber & Co., Martha Henzinger, Galanterie- und Kunstgewerbe, Erwin Netzer, Schuhhaus, Sporthaus Hans Walser, Franz Zangerl, Fleischhauerei und Selcherei, Geschwister Wiedmann, Konditorei-Café, R. Mathis, photographische Anstalt, Lengler, Schwarzer Adler, Ing. Karl Weigel, Anna Muigg, Molkereiprodukte, Buchhandlung Josef Jöchler, Josef Völk, Fleischhauerei, Blumenhandlung Wolf, Buchhandlung Tyrolia, Buchhandlung J. Grissemann.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 6. 11. eine Gabriele Helene dem Kraftfahrer Josef Hußl und der Christel geb. Umach, Landeck, Kreuzbühelgasse 7; 7. 11. eine Susanne Agnes dem Verkäufer Erich Knittel und der Agnes geb. Paulmichl, Zams, Siedlung 11; ein Wolfgang Josef dem Maschinenschlosser Josef Scherl und der Cäcilia geb. Reheis, Grins Nr. 7; 8. 11. eine Dagmar Isabella dem Maurer Rudolf Tschabrun und der Margarethe geb. Folie, Landeck, Schrofensteinstraße 5; ein Gerhard Andreas dem Bauern Franz Thurner und der Theresia geb. Zangerl, Zams, Lahnbad 13; ein Walter Adolf dem Zimmermann Josef Albert und der Maria geb. Moriggl, Nauders 272; 9. 11. ein Hubert Ernst dem Frächter Ernst Schweisgut und der Martha geb. Bernhart, Zams, Bachgasse 6; 11. 11. eine Cäcilia Ilona dem Bauern Emil Rudigier und der Maria geb. Jehle, Kappl 8; 13. 11. ein Werner dem Bundesbahnbeamten Robert Juen und der Antonia geb. Tamerl, Strengen 143; 15. 11. eine Hildegard

Pertilla dem Gemeindegemeinsekretär Ludwig Schuchter und der Juliane geb. Gobald, Pfunds 45; ein Nikolaus dem Tischlergehilfen Josef Platt und der Aloisia geb. Trenkwaldner, See 11; 16. 11. eine Beate dem Elektriker Hermann Scherl und der Hedwig geb. Petter, See 25; ein Johann dem Fahrdienstleiter Josef Valentini und der Ingeborg geb. Walser, Landeck, Kreuzbühelgasse 21; eine Klaudia Cäcilia dem Tischlermeister Friedrich Gigele und der Martha geb. Hütthaler, Fließ 61; 18. 11. eine Elisabeth dem Bauern Josef Recheis und der Josefa geb. Wiederin, Stanz 17; eine Gerda Klaudia dem Maschinist Hubert Niederbacher und der Maria geb. Riml, Landeck, Schloßweg 2; 18. 11. ein Thomas Friedrich dem Straßenwärter Helmut Kurz und der Aloisia geb. Hafele, Ischgl 57.

Trauungen

Es heirateten in Zams am 25. 11. der Fleischhauergehilfe Alois Scherl und die Verkäuferin Herta Lenz, Pians-Zams.

Todesfälle

Es starben in Zams: am 11. 11. der Rentner Robert Tschiederer aus Fließ-Urgen 53 im Alter von 59; die Hausfrau Maria Anna Recher aus Hochgallmigg 59 im Alter von 79 und am 22. 11. die Büroangestellte Rosa Kirschner geb. Schuler aus Zams, Magdalenenweg 6, im Alter von 27 Jahren.

Hohe Auszeichnung für zwei tüchtige Sportfunktionäre

Bei der 8. Generalversammlung des Allgemeinen Sportverbandes wurde unserem Mitarbeiter des Gemeindeblattes Landeck, Herrn Luis Langenmaier, St. Anton a. A., das ASVOe-Ehrenzeichen verliehen. Luis Langenmaier war schon seit Jahren ein fleißiger dem Sport aufgeschlossener Mensch, der als richtiger Sportsmann und Idealist, allen Sportlern half, wo er nur konnte. Besondere Verdienste erwarb sich Langenmaier als Förderer des Schiclubs Arlberg.

Bei derselben Sitzung wurde Herr Edi Mößmer, Landeck, bei den Neuwahlen, in den Vorstand gewählt. Auch Edi Mößmer, bekannt als besonderer Förderer der Interessen von Sportlern des Oberinntales, war seit Jahren Funktionär des ASVOe.

Beiden Sportlern gratulieren wir auf das Herzlichste.

Nikolofeier des Landecker Schiclubes

Am vergangenen Samstag, den 30. November veranstaltete der SK Landeck im Hotel Sonne einen wohlgelungenen Nikoloabend, zu dem sich viele Mitglieder aller Altersstufen eingefunden hatten. Nach der Begrüßung durch Obmann Lothar Michaeler begann der nette Abend mit einer Tanzunterhaltung und einem netten Beisammensein. Nach Mitternacht erschien dann, wie alle Jahre, der Nikolaus, um den vielen Gästen eine kleine Gabe auszuteilen, begleitet von einem - dieses Jahr recht harmlos wirkenden - Krampus. Zum Tanz, an dem sich jung und alt erfreute, spielte die Kapelle Borgogno auf.

Arbeitsamt Landeck

Die Österreichischen Bundesbahnen stellen laufend Nachwuchskräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerkdienst, Magazins- und Wagenreinigungsdienst), Fahrdienst (Zugschaffner) sowie für den Baudienst ein.

Aufnahmen in den Eisenbahndienst (Bahnhof- und Fahrdienst) werden in Hinkunft nicht mehr von der erfolgreichen Ablegung der Befähigungsprüfung abhängig gemacht. Die Einstellung erfolgt vielmehr unverzüglich nach bahnrätlich festgestellter Tauglichkeit des Bewerbers für den Eisenbahndienst. Als Einstellungsorte kommen entsprechend der vorherrschenden Bedarfslage in Tirol in erster Linie die Bahnhöfe Innsbruck Hbf. und Solbad

Hall i. T. sowie die Streckenleitungen Innsbruck und Wörgl, in Vorarlberg alle Bahnhöfe der Strecke Feldkirch-Lochau-Hörbranz, insbesondere der Bahnhof Bregenz sowie die Streckenleitung Bludenz in Betracht.

Bewerbern für den Bahnhofs- und Fahrdienst, die sich einverstanden erklären, bei Bahnhöfen in Vorarlberg eingesetzt zu werden, werden bahnseits Unterkünfte gegen Entrichtung eines geringfügigen Reinigungsbetrages zur Verfügung gestellt. Des weiteren bietet sich solchen Interessenten die Möglichkeit, sich in den Bahnhof-Restaurationen zu wesentlich günstigeren Preisen zu verköstigen.

Außerdem werden nunmehr auch Frauen bei gegebener Tauglichkeit für den Wagenreinigungs- und Schrankenwärterdienst aufgenommen. Auf diese Maßnahme dürfen wir Sie besonders hinweisen.

Bewerbungen um Aufnahme nehmen entgegen und nähere Auskünfte erteilen: Alle Bahnhöfe, die Streckenleitungen und Zugförderungsleitungen sowie die Bundesbahndirektion Inusbruck, Claudiastraße 2 und das zuständige Arbeitsamt. Anmeldeschluß beim Arbeitsamt Landeck: 11. Dez. 1963, 11 Uhr.

Kulturfilmschau

CINEMASCOPE FARBFILM PROGRAMM:

Brescianer Seen. Einmalig schön sind die oberitalienischen Seen durch ihre herrliche Lage, sowie durch ihre farbige Pracht. **Die Welt des kleinen Menschen.** Wie wäre uns Erwachsenen zu Mute, wollte man uns zu Tischen setzen, die doppelt so hoch sind als wir? Eine scherzhafte Betrachtung, hinter der auch ein gewisser Ernst steckt. **Krakauer Hochzeit.** In bunter polnischer Nationaltracht wirbeln temperamentvolle Tänzer über die Bühne. **Rom - Rom bei Tag und Rom bei Nacht,** das Alte sowie das Moderne ist in dieser Stadt sehenswert. Ein außergewöhnlich schöner Film. **Mensch und Technik im Glockenschlag der Zeit.** Zu jeder Stunde des Tages und der Nacht geschieht auf unserer Erde etwas - wir reisen mit Hilfe der Technik in 24 Stunden um die Welt. Ein interessanter Film. **Kleine Western Story -** Farbtrickfilm.

Montag, den 9. Dezember 1963, 16.30 Uhr. Eintritt S 3.-

Zeichenausstellung am Bundesrealgymnasium in Landeck

In der Eingangshalle des Gymnasiums findet vom 9. bis 20. Dez. 1963 während der Unterrichtszeit eine Ausstellung von Schülerzeichnungen statt. Die Eltern und alle Freunde des Gymnasiums sind zur Besichtigung herzlich eingeladen.

Die Regielosholzaußgabe für Perfuchs, Bruggen und Perjen findet am Sonntag, den 8. Dezember 1963 von 10 bis 12 Uhr bei Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße, statt.

Fundausweis

Es wurde gefunden: eine Geldtasche mit Inhalt. Abzuholen in der Gemeinde Zams.

ASV Landeck - Tischtennis

Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften sind beendet. In der A-Klasse Oberland konnte die 1. Mannschaft des ASV mit Jaksch, Somadossi, Kobler und Egg punktgleich mit Inzig I den ersten Platz belegen. Ausschlaggebend für das gute Abschneiden war der Überraschungssieg der Landecker über den Finanzsportverein Innsbruck, welcher 9:7 geschlagen werden konnte. Landeck II wird voraussichtlich den 6. Platz und die Jugend hinter Reutte den zweiten Platz erreichen können.

Alle Mannschaften haben sich tapfer geschlagen, wofür ihnen Dank gebührt.

Nun ist es der Vereinsleitung gelungen, die Turnhalle auch am Samstagnachmittag für Trainingszwecke zu erhalten, sodaß ab sofort auch an diesem Tage von 14 bis 17 Uhr trainiert werden kann. Wer sich für diese Sportart interessiert, kann sich noch immer beim jeweiligen Trainer in der Turnhalle (samstags) melden. Es können jedoch nur mehr eine beschränkte Anzahl Tennissportler aufgenommen werden.

Die Generalversammlung des Skiklub Landeck findet am Sonntag, den 8. Dezember 1963 um 20 Uhr im Gasthof Schrofenstein statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Neue Reifen auf beide Räder

Motorräder und Motorroller sollten bei einer Neubereifung gleichzeitig auf dem Vorder- und auf dem Hinterrad mit neuen Pneus versehen werden. Untersuchungen von Reifenfirmen ergaben bei Testfahrten auf nassen Straßen, daß die Fahrsicherheit gerade beim Zweirad mit gleichartigen und gleichwertig guten Reifen am ehesten gesichert sein. Wer nur den abgefahrenen Hinterradreifen wechselt und sich auf die Griffigkeit der neuen Decken verläßt, kann unter Umständen unliebsame Überraschungen erleben.

Wichtig für Reisen in die Schweiz

Mit einem Handzeichen den Fahrzeugverkehr zu stoppen, haben Fußgänger in der Schweiz jetzt an solchen Fußgängerwegen das Recht, an denen keinen anderweitige Verkehrsregelung (z. B. durch Polizisten oder Ampeln) stattfindet. Die Kraftfahrer müssen ihre Geschwindigkeit so bemessen, daß sie jederzeit in der Lage sind, an solchen Fußgängerstreifen einem Fußgänger auf dessen Handzeichen hin den Vortritt zu lassen.

Das versteckte Öl

Das Durchschnittsautomobil enthält mehr als 7½ Liter Öl, von dem die meisten Automobilisten nichts wissen. Das Öl befindet sich nämlich in den Reifen. Ein typischer Reifen aus synthetischem Gummi enthält ungefähr 25 Prozent Mineralöl. Ruß, Vulkanisiermittel und andere Chemikalien stellen den Rest. Naturgemäß ist auch in hunderten anderen Gummiprodukten das Öl ein wesentlicher Bestandteil.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Rorate für Agnes Auer; 8.30 Uhr für Adolf Thurner; 9.30 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Gfall.

Montag: 6 Uhr Rorate für G. Alois und Josef Hamerl; 6.30 Uhr für Familie Tiefenbrunn; 7.15 Uhr für Alois Handle; heilige Messe für Hermann Schöpf.

Dienstag: 6 Uhr Rorate für verstorbene Eltern Kögl; 6.30 Uhr für gefallenen Sohn; 7.15 Uhr für Aloisia Köfler; heilige Messe für Angela Thurner.

Mittwoch: 6 Uhr Rorate für Aloisia und Johann Regensburger; 6.30 Uhr für Karolina Zangerle; 7.15 Uhr heilige Messe für Josef Kößler und Angehörige.

Donnerstag: 6 Uhr Rorate für verstorbene Eltern und Geschwister Oberparleiter; 6.30 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister Grisseemann; 7.15 Uhr für Familie Höllrigl; heilige Messe für Maria Frank.

Freitag: 6 Uhr Rorate für Gottfried Walch; 6.30 Uhr heilige Messe für verstorbenen Mann; 7 Uhr für Maria Fuchsberger; 19.30 Uhr *Fatima-Andacht*.

Mit Riesenschritten naht das Fest

vom Guten schenke nur das Best'.

Für Sie, für Ihn, für alle empfiehlt sich



Samstag: 6 Uhr Rorate für Josef, Adolf und Ernst Thurner; 7.15 Uhr heilige Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Rosenkranz — Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. Dezember: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä — Kommunionssonntag der Frauen — 6 Uhr Rorate für die Frauen; 7 Uhr Messe für Sigmund Wolf; 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Notburga Krautschneider; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Monika Walch; 19.30 Uhr feierliche Segenandacht.

Montag, 9. Dezember: Festfreier Tag — 6 Uhr Rorate für Alois und Maria Jungblut und Kinder und Jahresmesse für Josef Zangerl sen.; 7.10 Uhr heiliges Amt für Agnes und Ferdinand Haller; 8 Uhr Messe für Rudolf und Wilhelmine Trenkwalder; 19.30 Uhr Adventrosenkranz — so täglich!

Dienstag, 10. Dezember: Festfreier Tag — 6 Uhr Rorate für verstorbene Eltern Schoiswohl und Messe für Karl und Sabina Marth; 7.10 Uhr Amt für Maria Pangratz; 8 Uhr Messe für Judith Weierberger.

Mittwoch, 11. Dezember: Heiliger Damasus — 6 Uhr Rorate für Luise Straudi und Notburga Krismer, verw. Straudi und Messe für verstorbene Trenkwalder; 7.10 Uhr Messe für die Armen Seelen; 8 Uhr Jahresmesse für verstorbene Anna Pregonzer als Frauenmesse.

Donnerstag, 12. Dezember: Heiliger Hartmann — 6 Uhr Rorate für Josef und Maria Lenz und Messe für Maria Moll; 7.10 Uhr Messe für die lebenden und verstorbenen Ruetz; 8 Uhr Messe für Johann Paradies.

Freitag, 13. Dezember: Heilige Luzia — 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familie Wille und Theres Wittner und Messe für Ing. Skoumal; 7.10 Uhr Amt für Karl Plattner und verstorbene Angehörige; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Triendl.

Samstag, 14. Dezember: Festfreier Tag — 6 Uhr Rorate für Amalia und Ehrenreich Greuter und Messe für Coletta Kathrein; 7.10 Uhr Messe für Heinrich und Hans Frieden; 8 Uhr Messe nach Meinung für die Armen Seelen; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Sonntag, 8. 12. um 20 Uhr Vortrag für unverheiratete Frauen und Mädels im Pfarrsaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 8. Dezember: 2. Adventssonntag, Fest Mariä Empfängnis — 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Walter Immler; 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr feierliche Marienandacht.

Montag, 9. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Philomena Kößler.

Dienstag, 10. Dezember: 6 Uhr Jugendmesse für verstorbene Großmutter.

Mittwoch, 11. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für verstorbene Angehörige.

Donnerstag, 12. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Adolf Kirschner.

Freitag, 13. Dezember: Fest der heiligen Luzia — 6.30 Uhr Rorate für Angehörige der Familie Walch.

Samstag, 14. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für verstorbene Angehörige; 17.30 Uhr Adventlesung mit Beichtgelegenheit.

Kommen Sie bitte jetzt
zur Wahl Ihres Wintermantels

Sie werden es nicht bereuen,



Ärztl. Dienst: 8. 12. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 9. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Die Freude unterm Weihnachtsbaum

Rollkragen-Pulli und Fäustlinge aus dem

Schihosen
Anoraks
Schipullover

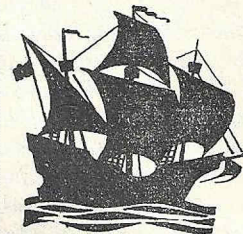


Heilhosen nach Maß

hochelastisch - schlank - flott - elegant

488.- bis 758.-

von **STUBENBÖCK**



Ich suche eine tüchtige

VERKÄUFERIN

Eintritt kann sofort erfolgen

TONI BRAUN

LANDECK

KAFFEE-KOLONIALWAREN

DANKSAGUNG

Anlässlich des allzu frühen Ablebens meines lieben Gatten, unseres Vaters, Sohnes und Bruders, Herrn

Karl Probst

Gerbermeister

sind uns so viele tröstende Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß es uns unmöglich ist, jedem einzeln hiefür zu danken.

Unser besonderer Dank gilt vor allem der Geistlichkeit, den betreuenden Ärzten, dem Innungsmeister und den Kollegen der Tiroler Gerberinnung, der Freiwilligen Feuerwehr Landeck und dem Kirchenchor.

Nicht zuletzt danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreiche Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und die überaus starke Beteiligung am letzten Gang unseres teuren Toten.

Landeck, im Dezember 1963

In tiefer Trauer:

Dora Probst mit Söhnen
die Eltern und Geschwister.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer herzenguten Mutter, Tochter und Schwester, Frau

Rosa Kirschner

sagen wir allen ein herzliches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, und hier vor allem Herrn Primar Dr. Irnberger, Hochw. Kaplan Bernhard, dem Firmenchef Josef Deisenberger, Herrn Dr. Kapeller sowie allen Angestellten und Arbeitern der Firma Deisenberger.

Für die zahlreiche Beteiligung am letzten Weg unserer lieben Verstorbenen, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls innigen Dank.

Zams, im Dezember 1968

In tiefer Trauer:

Familie Schuler und Kirschner

ZUM FROHEN FEST

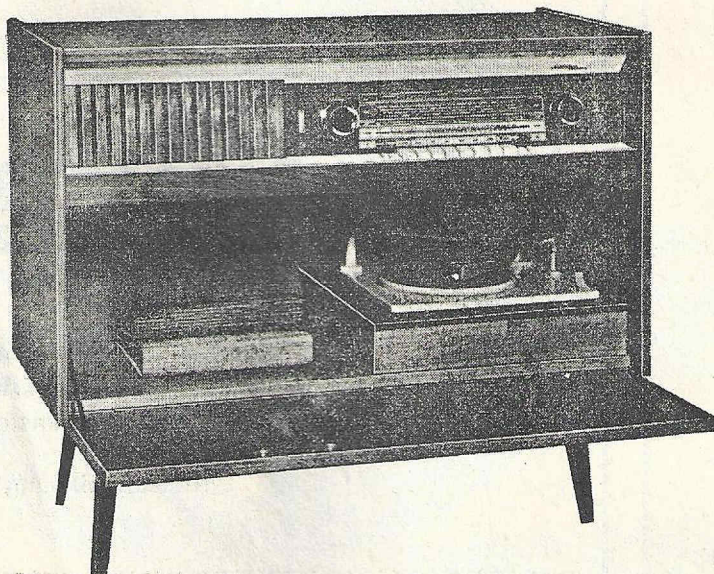


ein bekömmliches Geschenk: der echte KLOSTERFRAU MELISSENGEIST, das bewährte Hausmittel gegen Völlegefühl, verdorbenen Magen und Verdauungsstörungen. Gerade zu den Feiertagen soll KLOSTERFRAU MELISSENGEIST in keinem Haushalt fehlen.

Erhältl. in Apoth. u. Drog.

...der echte

in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.
Für die Festtage preiswerte Geschenkpackungen



Musik- schränke

mit eingebautem Spitzen-Radio und 10-Plattenspieler von S 3.690.— bis S 7.200.— führe ich für Sie in großer Auswahl.

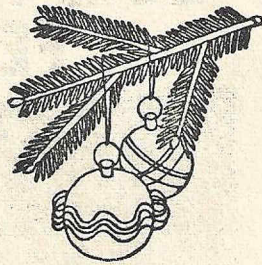
Ein Besuch bei mir überzeugt Sie von meinem besonderen Angebot!

Radio R. Fimlberger, Landeck

Für den Weihnachtstisch
finden Sie
große und kleine
praktische und
preiswerte

Geschenke

für die ganze Familie



**Christbaumkerzen
Christbaumschmuck**

Hans Mathoy

**Haus- und Küchengeräte - Spielwaren
Landeck - Perjen**

Besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich, denn durch unser Schaufenster können wir Ihnen nur einen Teil unseres großen Lagers zeigen.

Raiffeisenkassa St. Anton a. Arlberg

sucht **Bürokräft** zu sofortigem
oder späterem Eintritt.

Mindestanforderungen:

Erfolgreich abgeschlossene Handelsschule oder entsprechende Praxis.

Bewerber mit Sprach- oder Buchhaltungskennntnissen werden bevorzugt.

Nähere Auskünfte bei der Geschäftsführung

Nützen Sie die Gelegenheit von

3%

kostenlose Abänderung
beim Einkauf von

Herrenbekleidung

Bombardelli
neben Gasthof Löwen

Für Haus und Hof liefere ich die bewährten

BOSCH-

- Kühlschränke
- Gefriertruhen
- Waschmaschinen
- Küchenmaschinen

Rudolf Schimpfäßl

**Bosch-Vertragswerkstätte
Aral-Tankstelle**

Landeck-Bruggen
Ruf 278 u. 292

Philips

Tiefkühlgeräte



kaufen Sie in der
WINTER-AKTION
besonders preisgünstig
(starke
Preisermäßigung).

SIEHE BEILIEGENDES PROSPEKT!

Besuchen Sie uns unverbindlich!

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen
LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Am hl. Abend

photographieren? Kein Problem!

Bringen Sie uns Ihre Kamera und wir finden das passende Blitzgerät dazu.
Sie werden viel Freude damit haben, denn es ist ja so einfach.



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

OMEGA Seamaster de Ville

Offizielle OMEGA-Vertretung mit Kundendienst

OMEGA Herren Armbanduhren
ab S 795.-

Damen Armbanduhren
ab S 1000.-



Offizielle OMEGA-Vertretung

ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

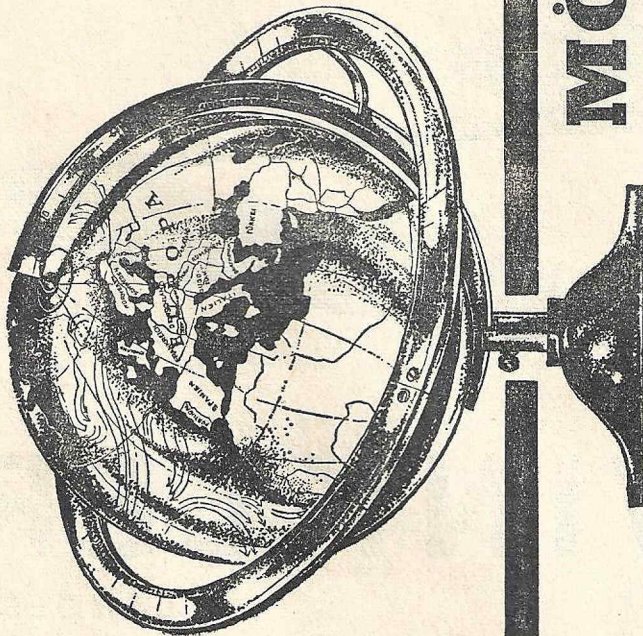
LANDECK

Musterring-Möbel bringen Glück ins Heim
 Hunderttausende wohnen glücklich mit Musterring-Möbel und wollen preiswert und individuell eingerichtet sein.

110.000 haben sich am großen Musterring-Familienpreisschreiben beteiligt und viele glückliche Gewinner erhielten wertvolle Preise im Gesamtwert von rund 550.000 Schilling

Musterring-Möbel in aller Welt beliebt und bewährt!

Der Musterring bietet das Schönste und Beste aus dem einheimischen Möbelschaffen für Österreich und viele Länder Europas. Das ist die Internationalität der Wohnkultur, wie wir sie heute lieben.



MÖBEL - KOCH - IMST

MUSTERRING-MÖBEL
MB
 KATALOG-GUTSCHEIN
 für 48 Sessel, mit Maten und Polster
 gegen 5 10.- Schutungsgebühr. Mit
 genauer Adresse einlösen.
 Internationalität

Köchin sucht Beschäftigung in Landeck.
 Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Mit einem schönen *Morgenrock*
 beginnt und endet der Tag in Wohlbehagen
 Ein begehrtes Weihnachtsgeschenk vom



Lichtspiele Landeck

Die Katze zeigt die Krallen

Fortsetzung der bekannten Spionagefilme mit: Francoise Arnoul, Horst Frank, Werner Peters, Harold Kay u. a.

Freitag, 6. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Der Herr mit den Millionen

Eine Gaunerkomödie voll bestrickendem Pariser Charme. Mit Jean Gabin, Martine Carol, Bernard Blier u. a.

Samstag, 7. Dezember 17 und 19.45 Uhr Jv.

... nur der Wind

Die dramatische Erzählung um einen in falschen Verdacht geratenen jungen Mann. Mit: Freddy Quinn u. a.

Sonntag, 8. Dezember 1963 14, 17 und 20 Uhr
 Montag, 9. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Geheime Wege

In geheimer Mission schlägt sich ein Mann mit einem Spezialauftrag durch den Eisernen Vorhang.

Dienstag, 10. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Die Französin und die Liebe

Ein bezaubernder Film mit Martine Carol, Francoise Perrier, Dany Robin, Jean Paul Belmonde u. a.

Mittwoch, 11. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Und Budapest schweigt

Tragödie aus der jüngsten Vergangenheit mit: Vincente Parra, Albert Hehn, Malte Jäger u. a.

Donnerstag, 12. Dezember 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 13. Dezember 1963

Im Schatten einer Katze Jv.



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR-LKW**RÖTHY u. WIEDNER**

INNSBRUCK, Heiligeiststr. 9

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

Automobil- und Touringclub Tirol
Bezirksgruppe Landeck

Nikola - Abend

Samstag, den 7. Dezember 1963 - 20 Uhr

HOTEL SONNE

Mehr schenken

durch **3 % RABATT**

bei

Betten-Tesjak

Maisengasse 16

Marktplatz 1



Soeben frisch geröstet -

und schon in Ihrer Meinl-Filiale!

Ja, das ist Meinl-Kaffee.

Röstfrischer Kaffee - in ihm wohnen Leben,
Geist und aromatisches Feuer.

20 verschiedene Kaffee-Mischungen: Kaffee
für jeden Geschmack, Kaffee in vielen Preis-
lagen bietet Ihnen Ihre Meinl-Filiale.

Genießen Sie den Duft des frischen Kaffees.
Würzig und kraftvoll entströmt sein Aroma
der Kaffeeschale.



Aus unserem großen Kaffee-Sortiment:

COSTARICA RAMON
eine neue Kaffeespezialität
aus Costa Rica
1/4 kg S 32.-

**JUBILAUMS-
MISCHUNG**
aus den besten Kaffee-
sorten der Welt, beson-
ders mild
1/4 kg S 29.50

MISCHUNG II
kräftiger Kaffee, ausgeprägter
Geschmack, voll abgerundet
1/4 kg S 22.-



Julius Meinl

Die Meinl-Filiale - Treffpunkt zufriedener Kunden

MEISTERWERKE IN SONDERAUSGABE

Limitierte Auflage



INSTRUMENTALWERKE

Joh. Seb. Bach
fünf 30 cm - Platten
nur S 670.-

STREICHQUARTETTE

Ludwig v. Beethoven
vier 30 cm - Platten
nur S 545.-

COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amad. Mozart
drei 30 cm - Platten
nur S 396.-

IN MEMORIAM

Wilhelm Furtwängler
fünf 30 cm - Platten
nur S 630.-



4 KASSETTEN IN LIMITIERTEN AUFLAGEN zu Preisen, die jedem Freund klassischer Musik die Anschaffung wenigstens einer der begehrten Sonderausgaben leicht machen. Diese Vorzugspreise werden erst möglich durch die gleichzeitige Veröffentlichung in 14 europäischen Ländern, durch das einheitliche Prinzip der Vorbestellung bei rechtzeitiger Lieferung noch vor Weihnachten und durch die zeitliche Begrenzung des Sonderangebotes auf dreieinhalb Monate — limitierte Auflage!

Radio R. Fimberger, Landeck

Wichtig zu wissen . . . Buchungsmaschinen kauft man nur beim Fachmann! Er berätet mit viel Erfahrung. Er leistet einen Kundendienst mit fabriks-geschultem Personal. **Buchungsautomaten** für Klein- und Mittelbetriebe. Olivetti 402 bis 502. Groß in der Leistung, denkbar einfach im Bedienen. Modelle ab S 29.700.-.

Rudolf Amor, Innsbruck, Brixner-Str. 3/I., Tel. 21042

Die Belegschaft der Firma

Luzian Bouvier, Zams

dankt ihrem Chef 'sen. und jun. für die gutgelungene Feier.

Geschäftsverlegung

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich mein Geschäft (inclusive Büroräume)

Huber & Grüner

Lebens- und Futtermittelgroßhandel

von Landeck, Malserstraße 40, nach

Zams, Hauptstraße 66

verlegt habe.

Huber & Grüner, Zams, Hauptstraße 66 - Telefon 390 u. 507

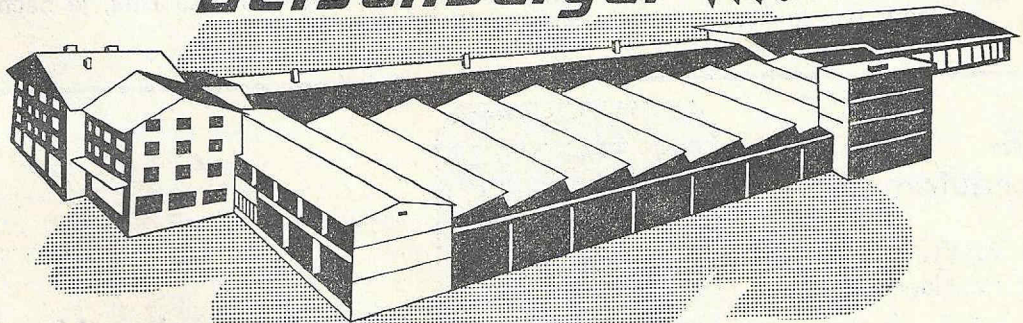
Ein Einkauf beim
ist
besonders vorteilhaft

Erzeuger

Wir bieten Ihnen
durch
Qualität und Preis!

mehr

Zeisenberger Möbel



STÄNDIGE MÖBELSCHAU
AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET
ZAMS - ÖTZ

Fimberger Landeck + Miele

sind ja seit Jahrzehnten ein Begriff

Qualität und Zuverlässigkeit sind die besonderen Merkmale

Wir können als reelle Kaufleute nichts verschenken, doch unsere Versprechen lösen wir ein.

Wir garantieren Ihnen:

- ✱ erstklassige Qualität
- ✱ fachmännische Beratung
- ✱ ausgezeichnetes Service

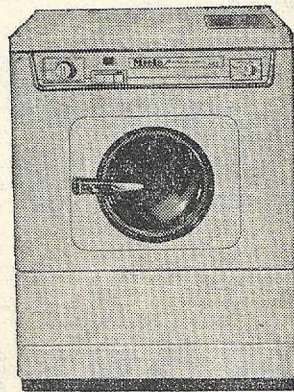
Auch Ihnen möchte ich den WEIHNACHTSEINKAUF erleichtern. Besuchen Sie mich in meinen Ausstellungsräumen und überzeugen Sie sich von dem einmaligen MIELE-PROGRAMM.

Bis Weihnachten biete ich Ihnen zusätzlich:

- ✱ günstige Preise
- ✱ außerordentliche Zahlungserleichterungen
- ✱ Rücknahme Ihrer alten Waschmaschinen, gleich welchem Fabrikats, je nach Verkehrswert, bis zu einem Höchstpreis von S 3.500.—.

MIELE- Waschautomaten

in jeder Größe,
in jeder Preislage



MIELE-Wäscheschleudern

in 3 Größen
Trommel aus Nirosterstahl

Kaufen Sie
kaufen Sie Qualität
kaufen Sie bei mir, ich
betreue das Gerät ein
Leben lang

Ihr MIELE-Stützpunkt:

Rudolf Fimberger

Elektro - Radio - Fernsehen
LANDECK